



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
99 (1889)**

330 (3.12.1889)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-38366](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-38366)

# General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter  
Nr. 2288.

(Tobische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Chefredakteur Julius Rah,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den literarischen:  
Jakob Rudw. Sommer.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. K. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiserlichen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:  
50 Pfg. monatlich,  
Bringerladen 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamenzelle 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 330. (Telephon-Nr. 218.)

Vertraute und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag, 3. Dezember 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell besaudiat.)

### Ein neuer Kohlenstrike in Sicht?

Nachrichten, die in verschiedenen und offenbar aus verschiedenen Quellen schöpfenden Blättern auftauchen, stimmen dahin überein, daß in den Rheinischen Kohlenrevieren, sowohl an der Ruhr wie auch an der Saar, Symptome auftauchen, aus denen auf eine bedenkliche Wendung in der Lage der Dinge, namentlich an der Ruhr, zu schließen wäre. Direkte Informationen, welche vor etwa drei Wochen an Ort und Stelle eingezogen wurden, ergaben, daß man dort schon damals der Meinung war, einer Wiederholung des allgemeinen Strikes der Bergarbeiter in Kürze gegenüber zu stehen. Wenn indessen am Dienstag an der Berliner Börse bereits der Wiederausbruch des Kohlenstrikes als eine „Thatsache“ edkomptirt wurde, so hat inzwischen der Frankfurter Markt selbst in deutlicher Weise bekundet, daß diese „Thatsache“ glücklicher Weise des realen Hintergrundes entbehrt; es sei denn, daß man pessimistische Bedürfnisse der Baissepesultation als solchen gelten lassen wollte.

Wenn nun von einer bedenklichen Wendung in der Lage im Kohlenrevier als nahe bevorstehend gesprochen und berichtet wird, wenn z. B. die „Germania“ ganz unvorbereitet einen Wiederausbruch des Strikes als gar nicht zu den Unmöglichkeiten gehörend bezeichnet und meldet, man wolle hier und da bereits Vorbereitungen dazu bemerken, so knüpfen alle derartigen Gerüchte zunächst daran an, daß die Bergarbeiter an die Zechenverwaltungen das Verlangen stellen, die „Sperrre“ aufzuheben, welche gegen einzelne Arbeiter verhängt ist. In den Bergmannsversammlungen der letzten Zeit und in einer der Zechenverwaltungen des Essener Reviers gemachten Eingabe wird die Sache so dargestellt, als ob „treue und langjährige Bergarbeiter“ durch die seitens der Zechenverwaltung verhängte Sperrre gemahregelt würden, lediglich weil sie am Mainrücke als Führer Theil genommen. Die Antwort der sämtlichen Zechenverwaltungen des Essener Reviers auf jene Eingabe widerspricht jedoch dieser Annahme und führt an, wegen des Strikes habe kein Arbeiter die Abfertigung erhalten; wo solches geschähe, liege die Ursache theils in ungebührlichen und unbotmäßigen Verhalten nach dem Strike, theils in dem Umstande, daß die Zechenverwaltungen den mühsam erlangten Frieden gefährdet haben würden, wenn sie die weiter gehenden und aufreizenden Elemente in ihren Belegschaften geduldet hätten. Kein einziger „treuer und langjähriger“ Bergarbeiter habe durch Veranlassung der Zechenverwaltungen die Arbeit verloren; um jedoch einen Beweis der bei den Zechenverwaltungen vorhandener friedfertigen Gesinnungen zu geben, erkläre man sich bereit, jeden derartigen Arbeiter wieder in Arbeit zu nehmen.

Mit dieser Erklärung der Zechen im Essener Revier stimmt überein, daß bei einer in Dortmund unter Vorsitz des Herren Generalkonsul Krügel abgehaltenen Versammlung des Gesellenrühener Bergwerksvereins ebenfalls festgestellt ist, die Sperrre beziehe sich nur auf solche Arbeiter, die wegen besonderer Unbotmäßigkeit, wegen ihrer den Frieden und die Disziplin des Werkes gefährdenden Wähleren aus dem Arbeiterstamm eines jeden Werkes ferngehalten werden müßten. Die Zahl solcher Arbeiter, die entlassen seien und auf anderen Zechen keine Beschäftigung fänden, betrage im ganzen Dortmund und Bochumer Revier schwerlich mehr wie ein Duzend. Kein einziger dieser Arbeiter sei wegen seines Verhaltens während des Ausstandes, sondern nur wegen späterer Unbotmäßigkeit nach Beendigung des Ausstandes zur Entlassung gekommen. Die Löhne seien seit dem Ausstand nicht unbedeutend und zum Theil wiederholt erhöht worden. Zum 1. Januar seien weitere allgemeinere Lohnhöhungen in bestimmte Aussicht gekommen.

Von verschiedenen Seiten wird empfohlen, eine behrliche Untersuchung der Sachlage baldmöglichst einzutreten zu lassen. Dem kann man nur bestimmen, damit festgestellt werde, welche der sich widersprechenden Angaben die richtige ist. Ob damit indessen einer Wiederkehr des Strikes vorgebeugt würde, möchte doch zweifelhaft erscheinen; da die in den Versammlungen angelegene Tonart doch darauf hinarbeiten scheint, daß man nach Gründen für einen neuen Strike sucht.

Eine andere Frage ist, welche Resultate ein neuer Strike ergeben kann und hierfür möchte

von großer Bedeutung sein, daß eine Kohlennoth, wie sie im Mai eintrat, nicht wiederkehren dürfte. Thatsache ist, daß zahlreiche Werke und vor Allem die großen Kohlenkonsumenten, den empfohlenen Rath befolgt und sich für 4-6 Wochen ihren Kohlenbedarf in Vorrath angepeichert haben. Sollte also selbst zur Winterszeit ein neuer Kohlenstrike ausbrechen, so würde eine Kohlennoth in dem Umfange, wie man es im Sommer erlebt, kaum (?) wieder eintreten; besonders auch deshalb nicht, weil für den Hausbrandbedarf der Kohlenhandel im Winter stets größere Vorräthe hält, als es im Sommer geschieht. Jedenfalls wäre es im Interesse der Bergleute selbst am meisten zu bebauern, wenn sie sich zu verhängnißvollen Entschlüssen treiben ließen.

### \* Stanley und Emin.

Die „Times“ veröffentlichen ein Eingekauft über die Stanley'sche Expedition, dessen Verfasser dem Anschein nach dem Unternehmern der Britischen Ostafrikanischen Gesellschaft nicht fern steht. Aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, möchte es auch für deutsche Leser interessant sein: „Die Wichtigkeit der von Stanley entdeckten Ausdehnung des Victoria Nyanza wird denen klar sein, welche die Bestrebungen und Pläne der Britischen Ostafrikanischen Gesellschaft in diesem Theile Afrikas verfolgen. Man kann versichert sein, daß Stanley die gegenwärtige Lage im britischen Ostafrika genau kennt. Stanley ist ein weitsehender Mann. Während der Hauptzeit seiner Expedition war, Emin zu empfangen, ein Zweck, den er völlig erreicht hat, war er erfüllt von der Begeisterung eines Engländers für die Ausdehnung des britischen Einflusses. Denn, wenn er gleich ein naturalisierter amerikanischer Bürger ist, so ist Stanley im Herzen doch ein Engländer und es möchte nicht schwer sein, ihn zu veranlassen, wieder seine ursprüngliche Nationalität anzunehmen. Jedemfalls dürfen wir überzeugt sein, daß er die britischen Interessen nicht außer Acht gelassen hat in einer Region, wo sie ernsthafte Ansprüche beanspruchen. Was die Kosten der Expedition anbetrifft, so darf man nicht vergessen, daß das Comité 20,000 Pfund zur Verfügung hatte. 755 Pfund sind bis jetzt unverschwendet. Man muß jedoch nicht glauben, daß die ursprüngliche Summe hinreichen wird. Stanley hat noch seine Abrechnung vorzulegen, und das Comité glaubt, daß noch weitere 10,000 Pfund erforderlich sein werden, um alle Ausgaben zu decken. Abgesehen von 10,000 Pfund, haben Sir William Macdonald und dessen Freunde beinahe den ganzen ursprünglichen Betrag zusammengebracht. Die nöthigen 10,000 Pfund werden wahrscheinlich un schwer aufzubringen sein. Ueber die zukünftige Laufbahn Stanley's ließe sich viel sagen. Es ist höchst wahrscheinlich, daß sowohl er wie Emin ihre Dienste der Britischen Ostafrikanischen Gesellschaft widmen werden, welche sich so rühmlich wie seine Expedition gezeigt hat, und daß nicht wenige von Emin's Gefährten sich in dem Gebiet der Gesellschaft niederlassen werden. Es ist klar, daß es jetzt eines Mannes von starkem Charakter bedarf, um die britischen Interessen in diesem Theile von Afrika zu wahren. Der Aufseher George Mackenzie ist nur zeitweilig. Die deutschen Gesellschaften haben thatsächlich die Hilfsmittel des deutschen Reiches hinter sich, während die englische Gesellschaft lediglich auf ihre Geldmittel angewiesen ist. Allenfalls wird zugegeben, daß es äußerst wichtig für England ist, daß es das, was es besitzt, nicht nur hält, sondern mit der Zeit auch Einfluß in den von Stanley und Emin durchzogenen Gegenden gewinnt. Es ist unter diesen Umständen nur billig, daß die Regierung der Gesellschaft mehr Beistand gewährt als bloße Billigung. Auf alle Fälle sollte der Gesellschaft kein amtliches Hinderniß entgegen gestellt werden, um das Gebiet zu entwickeln, welches zu besuchen sie ermuthigt wurde. Am dringendsten sind Arbeitskräfte nöthig. Diese Arbeitskräfte kann man am bequemsten in Indien bekommen. Aber es ist keine Zeit zu verlieren und die britische Reichsregierung sollte allen ihren Einfluß bei der indischen Regierung aufbieten, damit die letztere Eingeborenen erlaubt, die dazu willens sind, nach einem Lande auszumandern, wo große Aussichten für ihre Dienste bestehen und wo sie den Kernpunkt für eine blühende Bevölkerung bilden können. Wenn Stanley Gouverneur von Britisch-Ostafrika wird, so muß die Frage der Herbeischaffung von Arbeitskräften zu allererst gelöst werden. Stanley wird wahrscheinlich nicht nach seiner Ankunft in Sansibar direkt nach Hause reisen.

Es steht zu hoffen, daß G. Mackenzie und Oberst Coan-Smith eine Unterredung mit ihm haben werden und es ist wahrscheinlich, daß er Kommissar bezeichnen wird und den Verwaltern des britischen Ostafrikas seine Rathschläge ertheilen wird. Ueberdies mag er es nicht für gerathen halten, sofort sich in den strengen englischen Winter zu stürzen. Es bedarf keiner Erwähnung, daß er und Emin bei ihrem Eintreffen in England eine begeisterte Aufnahme finden werden.“ Es fragt sich, inwieweit der Verfasser dieser Zeilen die im Stillen gehegten Wünsche der britischen Gesellschaft in die Form von Vermuthungen gekleidet hat. Daß in England die Hoffnung gehegt wurde, Stanley werde im Dienste der englischen Kolonialinteressen arbeiten, weiß Jedermann. Aber nach dem, was man bis jetzt von Stanley's Odysee weiß, scheint wenigstens so viel klar, daß er, wenn er wirklich diese Absicht hatte, nicht viel erreicht hat. Es ist aber auch noch nicht einmal erwiesen, daß er sie wirklich gehabt hat.

### \* Der Prozeß Harmening.

Weimar, 30. November.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

Vor der Strafkammer des Groß-Landgerichts findet am 2. Dezember die mit Spannung erwartete Verhandlung gegen den Rechtsanwalt Dr. jur. Harmening in Jena, geb. am 28. Januar 1864 in Bückeburg, statt. Derselbe ist mit Ermächtigung des Vertheidigers angeklagt: im Mai 1889 in der von ihm verfassten, im Verlage von J. W. Fiedel in Leipzig erschienenen Druckschrift „Wer da?“ zu oft wiederholten Malen den reisenden Herzog von Coburg-Gotha beleidigt zu haben (Vergehen gegen § 99 Strafgesetzbuch), indem er mit Beziehung auf denselben insbesondere in dieser Schrift sagt:

Seite 18) „Jener moderne Tartar versteht sich nicht bloß auf's Hinckern und Verbrechen, er versteht auch das unheimliche Ausdrücken.“

Seite 16) „Wie höre ich Pfaff rufen?“

Seite 27) „Ein Vergleich, der fürwahr auf den Fall ebenso paßt, wie — ein Harkenshut auf das Haupt des Verfassers.“

Seite 34) „Beruht es ja nicht, dessen Charakter und Empfindung zu beledigen, Ihr könntet um etwas spielen, was Euch lieber scheint, als Eure Ehre!“

Seite 35) „Ob von solcher „Miniarbeit“, von den hässlichen Seitenbliden des Verfassers.“

Seite 43) „Bei ihm ist die Wahrheit des Sages semper aliquid haeret die einzig geübte.“

Seite 48) „Aber in diesem Bahnhofs liegt Methode — die Methode tüchtiger Bosheit.“

Seite 49) „Und weil verleumdlicher Klatsch stets williges Ohr findet, so darf er immer dreifach werden.“

Seite 49) „Hören wir die böse Hunar weiter.“

Seite 51) „Ja, wenn irgendwo, so entpuppt sich hier Tartar noch als Arphibostophel, und es laßt sich bislang kein deutscher Joux, welcher das Binä über Dicks rief.“

Seite 57) „Die Schrift auch ein Programm aus 99 Tagen“ sei eine von Anfang bis zu Ende mit rein erfindenen Verleumdungen, mit handgreiflichen Unwahrheiten operirnde Verleumdungsschrift.“

Seite 64) „Fragt man nach den Beweisen“ dieser Behauptungen, so erfährt man höchstens geheimnißvolle Redensarten, welche den Gegnern lediglich die Handhabe bieten müßten, den Vorwurf eitler Lügendarstellung gegen jene Darstellungen zu erheben.“

Seite 64) „Das will ich denn hiermit gelhan haben, getreu dem Vorlage: Wo Du eine Lüge findest, die Dich bedrückt, so vernichte sie.“

Seite 64) „Noch mehr die Heuchelei. Denn sie ist eine doppelt gestülpte Lüge, eine Lüge in der zweiten Potenz!“

In der Broschüre nennt er sich liberal-demokratisch freisinnig“ und will mit seinem Werke für den deutschen Freisinn eine Lanze einlegen, um mit derselben auch den Verfassers der in Rede stehenden Druckschrift „Auch ein Programm aus den 99 Tagen“ einzurennen.

In der Broschüre selbst hat der Vertheidiger seine Stellung gegenüber dem Herzog dahin präzisirt: „Der Herr Herzog ist deutscher Schriftsteller, ich bin's auch — nicht mehr, nicht weniger. Ich fühle mich aber auch als politischer Gegner des Herzogs... Lediglich als Schriftsteller und Gegner richten wir miteinander.“

Janorirt ist dabei völlig, daß das Recht der freien Meinungsäußerung durch das Recht jedes Einzelnen auf Achtung seiner Person beschränkt ist und nur unter der Voraussetzung der Beachtung der allgemeinen Strafgesetze besteht. Dr. Harmening vertritt lediglich die Interessen einer politischen Partei, zu der er sich zählt. Offenbar war Dr. Harmening auch nicht kraft besonderer Rechte oder Pflichten zur Vertretung der Interessen seiner Partei berufen, er hat vielmehr ganz aus rein persönlichem Interesse gehandelt. Er möchte auf einen Bundesgenossen nicht warten (S. 4) und meinte:

„Wer sich zu etwas berufen fühlt, soll seines Berufes wahren.“

Gegenüber der Ausführung, daß er sich schon während des Monats April d. J. zu Erfurt und Gera in Vorträgen mit dem „Programm“ und seinem Vertheidiger beschäftigt habe, drängt sich die Vermuthung auf, daß der Vertheidiger nie dort, so auch in seiner Schrift „Wer da?“ Was ihm er verfolgt habe.





Sein Haupt Stimmorgan hat vor einem enthusiastischen Publikum am 20. November in der Berliner Singakademie sein zweites Concert gegeben, in welchem er sechs bis zu Compositionen, sowie Stücke von Chopin, Schumann, Schubert und Wagner zu Gehör brachte.

Mannheimer Singverein. Vor einem äußerst zahlreichen Auditorium hielt vorgestern Abend im Saale des Hoftheaters der hiesige Singverein sein zweijähriges Concert ab, dessen Verlauf in jeder Beziehung ein äußerst vollendetes genannt werden muß.

Die Abnahme der angetheilten Süde hat am 12. December zu geschehen. Die Aktien-Gesellschaft über deren Gründung wir schon früher berichteten, besteht seit dem 7. October d. J. Die Geschäfte der früheren Firma werden bereits seit dem 1. Januar d. J. für Rechnung derselben betrieben.

Wien, 1. Dez. Ferdinand Dessler ist auf dem Wege der Besserung; er wird aber die Schauspielkunst nicht mehr ausüben, sondern in eine kleine Stadt Deutschlands sich zurückziehen und dramatischen Unterricht ertheilen.

Was die Solisten des Abends anbelangt, so brachte Herr Mann zwei hübsche Variationen: „Die Uhr“ von C. Löwe und „Der Hindalage“ von R. Schumann zum Vortrag.

Mannheimer Aktienbörse vom 30. November. In der heutigen Börse hielten sich Ankauf-Aktionen auf 278 B., Bestereigen 163.60 B., Postmarken und Sächsisch 85 B., Preussische Aktienbörse 218 B., Württ. Transportversicherung 920 B., 930 B., Dagersheimer 99 B., Gummi Aktien wurden zu 47 gehandelt.

London, 1. Dez. Wagner in England. Mit Ausnahme der „Aen“, des „Liebes-Verbot“, des „Rienzi“ und des „Parsifal“ hat die Carlo Koss Company das Aufführungsrecht der Wagner'schen Opern für England erworben.

Sehr zu Dank werden sich sämtliche Concertbesucher dem Vorstande des Vereins dafür verpflichtet fühlen, daß es diesem gelungen war, mehrere beliebige Sopransängerinnen, Frau Seubert, zur Mitwirkung an dem Concerte zu gewinnen, wodurch daselbst eine erhöhte Klang erzielt.

Frankfurt, 30. Nov. Das anfangs ziemlich ruhige Geschäft nahm im weiteren Verlaufe lebhafteren Charakter an. Die Veräußerung der Liquidation hat die Nachfrage nach Geld weitaus verringert, auf welche Wahrnehmung Deutsche Staatspapiere und ausländische Fonds ausgefordert günstigeren Tendenz bekundeten.

Dr. med. Hof- und National-Theater in Mannheim. Die geistige Aufführung der „Walküre“ hat auf uns, soweit wir derselben anwohnten, einen durchaus günstigen Eindruck gemacht.

Mit leicht begreiflicher Spannung sah man naturgemäß seit dem Debut des jungen, etwa 17jährigen Pianisten, Herrn Richard Härtich, Sohn des hiesigen Hofmusikdirectors Härtich, entgegen.

Creditoren sind seit Donnerstag ca. 3 Pct. Disconto etwa 5 Pct. gestiegen. In der Nordbörsen Irig die Bewegung in irganzunnter Umständen Aussehen, wie auch der größte Teil der heutigen Auktion auf das Rohgeschäft entfällt. Domstädter sind umgef. 3 Pct., Dresdener und Deutsche Bank je 1 Pct., Rheinischer 2 Pct., Schaaffhauser Lombard und Wiener Lombard je 1 Pct. höher.

Die geistige Aufführung der „Walküre“ hat auf uns, soweit wir derselben anwohnten, einen durchaus günstigen Eindruck gemacht. Frau Stöber-Hedmann, welche durch ihre freundliche Mitwirkung die Aufführung ermöglichte, hat in der nicht nur in landsläufigem Sinne, sondern auch in künstlerischer Hinsicht sehr andenkbarer Rolle der „Brüda“ bewiesen, daß sie mit der Behandlung des dessemantischen Stils wohl vertraut ist, und auch der Darstellung durchaus gerecht wird.

Der junge Pianist besitzt einen kräftigen Anschlag und zeichnet sich besonders durch ein feines angenehmes und verhältnißvolles Spiel sehr vortrefflich aus. Der angehende Künstler berechtigt somit bei sorgfältiger Entfaltung und Fleiß in Studium zu den schönsten Hoffnungen.

Schlusscourse: Kreditlinien 279, - Diskonto-Rommandit 249.70, Nationalbank 154, - Rab. Bank 110.60, Berliner Handelsgesellschaft 208, Darmstädter Bank 183.90, Deutsche Vereinsbank 119.25, Dresdener 161.25, Württembergische 127, Schaaffhauser Bankverein 117.50, Wiener Bankverein 101.1, Lombardbank 189.1, österr. Anstalt 208.1, Ostziner 157.1, Lombard 109.1, Princes Conti 66.20, russ. Südost 71, Medicinburger 163, Gottlieb 170, - Central 144.70, Nordost 184.90, Jura 114.40, Union 119.10, Westbahn 87.80, Spät. Italiener 93.90, Ungar. Goldrente 88.85, Spanier 78.10, Aprax. Coppr 93.85, Tärten 17.50, Tärten-Loose 26.75, Otm. Aobl. 77.90, Internat. Elektr.-Actien 118.60, Elektr.-Aktien 212.50, Portlands Cement 152.70, La Veloce 151.45, Laura 181.80, Gelienfischen 227.90.

Dr. Hof- und Nationaltheater. Der Beginn der Wochenvorstellungen, deren Dauer erfahrungsgemäß 2 1/2 Stunden nicht übersteigt, ist dem Wünsche zahlreicher Abonnenten gemäß, von nun an auf sieben Uhr Abends verlegt, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

Großen Applaus fanden auch die zwei von den Herren Reichert (Tenor) und Müller (Bariton) vorzüglich gelungenen Durte: „Frühlingsglaube“ von F. Becker und „Sonntag“, Volkslied von Fr. Franke. Die zwei Sänger besitzen ganz ausgezeichnete Stimmorgane; namentlich hat Herr Reichert eine Tenorstimme, wie man sie selten antrifft.

Bei ziemlich belebtem Verkehr und fester Gesamtheit Tendenz trübten die Mittagscourse theilweise fortgesetzte Steigerung. Namentlich waren Schaaffhauser Lombard, Dresdener Bank, ferner Eththal und Gotthard sowie Gelsenfischen-Aktionen beliebt.

Groß-Operntheater Mannheim. Aus dem Theaterbureau wird uns folgendes mitgeteilt: Die Inangriffnahme einer Opernovität für unsere Bühne wird durch die umfassenden technischen Vorbereitungen zu der Reuincinierung des „Lauhbauer“ die in den ersten Monaten des neuen Jahres erscheinen dürfte, verzögert werden müssen.

Neueste Nachrichten und Telegramme. \* Berlin, 1. Dez. Der Kaiser hat nach einer Mitteilung des Geheimen Jivikabinetts die Allerhöchste Willensmeinung zu erkennen gegeben, daß künftighin von seiner Person oder seinen Vorfahren weder Gemäldes noch Bildwerke ohne sein Vorwissen für öffentliche Kunst- u. Anstalten und Sammlungen, sowie überhaupt zu Posten von Staats- oder solchen öffentlichen Fonds, über welche Staatsbehörden zu verfügen haben, bestellt werden dürfen.

Table with 4 columns: Station, Direction, Class, Price. It lists various railway routes and ticket prices for the Mannheim region.

Theater-Nachricht. Eingetretener Hindernisse und Unablässlichkeiten wegen erleiht der Spielplan für die laufende Woche folgende Veränderung: Montag (Abon. B) „Carmen“, Mittwoch (Abon. A) Neu einstudiert: „Der Compagnon“.

\* Köln, 1. Dez. Die heute hier stattgehabte Bergarbeiter-Versammlung war von etwa 3000 Bergarbeitern besucht. Nach längerer Verhandlung wurde eine aus 7 Mitgliedern bestehende Kommission gewählt, welche mit der Kommission der Zehnervertreter über die völlige Aufhebung der „Sperrre“ verhandeln soll.

Wasserstands-Nachrichten. \* Berlin. \* Wehrung, 29. Nov. 2.40 m. - 0.00. \* Pommern, 29. Nov. 1.18 m. - 0.00. \* Ostpreu., 29. Nov. 2.48 m. + 0.00. \* Westpreu., 1. Dez. 2.48 m. + 0.00. \* Danzig, 29. Nov. 2.19 m. + 0.00. \* Mainz, 29. Nov. 0.87 m. + 0.00.

Ärztliche Herr Romberg, dessen Gesicht schwarz war und dessen Kopf im Regen herabhing. Aber gerade an diesem Abend hatte ihm Max wiederholt die Hand gedrückt und ihm im Herzen die Verabredung abgelesen, mit der er bisher auf den unheimlichen Fleckklumpen herabgesehen.

\* London, 1. Dez. Einer Depesche der „Times“ aus Alexandrien zufolge cursirt zu Wadyhalsa das Gerücht, der Mahdi sei todt. — Stanley hat das Verlöbnißrecht des Werkes, welches er über seine letzte Expedition schreiben will, an die Firma Sampson Low für 40,000 Pfund (800,000 Mark) verkauft.

Antwerpen, 29. Nov. Der neue Postdampfer „Friedrich“ von der „Red Star Linie“ ist nach einer sehr bedeutenden Probereise heute hier angekommen. Der Friedrich ist der größte Dampfer, welcher bisher in Antwerpen eingelaufen ist er hat 7118 Tonnengewicht.

\* Kopenhagen, 30. Novbr. Rasmussen, der 1885 wegen eines Attentats auf den Ministerpräsidenten Estrub zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, erlittete sich im Gefängniß zu Tode.

Das Royal-Danische-Dampfer-Unternehmen, bestehend aus den Herren: O. Nielsen, Conrath, Stoffer, Kellner, Spigen, Amdersen, Sørensen, Schönlund, Corntzen, Jensen, Laursen, T. L. Thomsen, H. S. Thomsen, H. S. Thomsen, Thomsen u. s. w. Als schwebende Angelegenheit werden einige Post-Dampferwerke (praktische Sammelgesellschaft) empfohlen. Vom 25. November bis 21. Dezember eingekaufte Weisungs-Aktien erhalten 4 Prozent Rabatt. Man verlange illust. Preisblätter, welche kostenlos gesandt werden.

Mannheimer Handelsblatt.

Dampf-Korbbrennerei und Weberei-Fabrikanten A. G. (vormals Geislich) Wandstraße 4 Hamburg. Von den 6000 Aktien dieser Gesellschaft gelangen 1500 im Nominalbetrage von M. 1,500,000 am 8. December durch die Herren von Erlanger und Söhne hier und die Anglo-Deutsche Bank in Hamburg an den Börsen von Frankfurt und Hamburg zur Einführung. Voranmeldungen zum Course von 125 Pct. anhaltend 4 Pct. Stillsitzen vom 1. Januar d. J. bis zum Tage der Abnahme werden bei den genannten Firmen bis zum 8. December 11 Uhr Morgens entgegen genommen. Früherer Schluss der Anmeldungen, sowie die Berücksichtigung der einzelnen Anmeldungen bleibt vorbehalten.

Advertisement for 'Erfolg durch Annoncen' (Success through Advertisements). It promises that the right choice of advertising space can lead to success. It mentions 'Erfolg durch Annoncen' as a key to business success.

**Publice Anzeigen**

**Tages-Ordnung**

**Sitzung des Bezirksraths**

Donnerstag, den 2. Dezember, Vormittags 9 Uhr.

1. S. G. des Ordinariums...

2. Antrag des Michael Günther...

3. Antrag des Peter Josef...

4. Antrag des Johann...

5. Antrag des Johann...

6. Antrag des Peter...

7. Antrag des Georg...

8. Antrag des Carl...

9. Antrag des...

10. Antrag des...

11. Antrag des...

12. Antrag des...

13. Antrag des...

14. Antrag des...

15. Antrag des...

16. Antrag des...

17. Antrag des...

18. Antrag des...

19. Antrag des...

20. Antrag des...

21. Antrag des...

22. Antrag des...

23. Antrag des...

24. Antrag des...

25. Antrag des...

26. Antrag des...

27. Antrag des...

28. Antrag des...

29. Antrag des...

30. Antrag des...

31. Antrag des...

32. Antrag des...

33. Antrag des...

34. Antrag des...

35. Antrag des...

36. Antrag des...

37. Antrag des...

38. Antrag des...

39. Antrag des...

40. Antrag des...

41. Antrag des...

42. Antrag des...

43. Antrag des...

44. Antrag des...

45. Antrag des...

46. Antrag des...

47. Antrag des...

48. Antrag des...

49. Antrag des...

50. Antrag des...

51. Antrag des...

52. Antrag des...

53. Antrag des...

54. Antrag des...

55. Antrag des...

56. Antrag des...

57. Antrag des...

58. Antrag des...

59. Antrag des...

60. Antrag des...

61. Antrag des...

62. Antrag des...

63. Antrag des...

64. Antrag des...

65. Antrag des...

66. Antrag des...

67. Antrag des...

68. Antrag des...

69. Antrag des...

70. Antrag des...

71. Antrag des...

72. Antrag des...

73. Antrag des...

74. Antrag des...

75. Antrag des...

76. Antrag des...

77. Antrag des...

78. Antrag des...

79. Antrag des...

80. Antrag des...

81. Antrag des...

82. Antrag des...

83. Antrag des...

84. Antrag des...

85. Antrag des...

86. Antrag des...

87. Antrag des...

88. Antrag des...

**Verdingung.**

No. 11 20793. Der zu Erlenbach am 10. Juli 1890 geb. zuhelt...

Am Freitag, den 11. Januar 1890, Vormittags 8 1/2 Uhr...

vor das Schöffengericht dahier mit dem Ansuchen...

Rannheim, den 30. Nov. 1889. Der Gerichtsvorsteher Groß, Amtsgericht, Dränig.

**Aufgebot.**

No. 55.183. Ehefrau Johanna Maria geb. Kloss, in Seidenheim...

Am Freitag, den 13. Februar 1890, Vormittags 10 Uhr...

Rannheim, 23. November 1889. Die Gerichtsvorsteherin Groß, Amtsgericht, Walm.

**Bekanntmachung.**

Auf Anordnung des Stadtraths wird hiermit bestimmt...

Am Freitag, den 2. Dezember 1889, Vormittags 9 Uhr...

Rannheim, 23. November 1889. Der Bürgermeister Bränig.

**Ämterverpachtung.**

Die im Folgenden Erwähnten eines Viehhofes auf den sog. Bürgerloosen...

Am Freitag, den 4. Dezember 1889, Nachmittags 2 1/2 Uhr...

Am Freitag, den 28. November 1889, Vormittags 11 Uhr...

**Bekanntmachung.**

Die Errichtung einer Dohlenanlage mit Ausmündung...

Am Freitag, den 9. Dezember, Vormittags 11 Uhr...

Am Freitag, den 21. November 1889, Vormittags 11 Uhr...

**Bekanntmachung.**

Am Freitag, den 21. November 1889, Vormittags 11 Uhr...

**Bekanntmachung.**

No. 55.189. Die Witwe des verstorbenen Gärtners Paul Gerlach...

Am Freitag, den 23. November 1889, Vormittags 11 Uhr...

**Bekanntmachung.**

No. 14535. Auf Anordnung der St. Staatsbehörde...

Am Freitag, den 3. Dezember 89, 36. Sitzung.

Wie in früheren Jahren, so hat es auch diesmal die Direktion...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, 36. Sitzung.

**Verdingung.**

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

**Bekanntmachung.**

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

Am Freitag, den 3. Dezember 1889, Vormittags 10 Uhr...

**Evangelischer Bund.**

Montag, 2. Dezember, Abends 8 Uhr im Casinoaal...

Vortrag des Herrn Professor Dr. Hermann Dejer aus Karlsruhe...

„Versammlungen und Pflichten des ev. Hauses.“ Zutritt Jedermann frei.

**Rheinische Hypotheken-Bank**

in Mannheim. Außerordentl. General-Versammlung.

Am Samstag, den 21. Dezember 1889, Mittags 12 Uhr...

Tages-Ordnung: Revidirung und Aenderung der Statuten...

Zur Erlangung einer Dividende sind im Betrage 3 Tage...

Mannheim, den 29. November 1889. Der Aufsichtsrath.

**Norddeutscher Lloyd.**

Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach...

Newyork, Brasilien, Australien. Prospekte und Fahrpläne...

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

**Musikverein.**

Donnerstag, Nachm. 3 Uhr. Probe für Sopran u. Alt.

**Liederkränz.**

Montag Abend 7 1/2 Uhr. Probe.

**Philharmonischer Verein.**

Keine Probe. Nächste Gesamtprobe Freitag, 6. Dez. 1889.

**Sängerbund.**

Donnerstag, den 3. d. M. Gesamtprobe. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Sängerverein Concordia.**

Heute Montag Abend, präcis 7 1/2 Uhr.

**Mitgliederversammlung.**

Vorbereitung zur Generalversammlung.

**Weihnachtsausstellung.**

L. S. 1 Bonnschulgärten L. S. 1 empfiehlt keine Weihnachts-Kartchen...

**Danksagung.**

Für die vielseitigen Beweise der allgemeinen herzlichen Theilnahme...

**Herrn Johannes Funck**

verzeihe ich hiermit meinen innigst gefühlten Dank aus.

Mannheim, 1. Dezember 1889. Elise Funck geb. Sierkorn.

**Kieler Sprotten**

Kieler Bäcklinge. Heute Holländer Schellfische eintreffend.

Ernst Dangmann, N 3, 12.

### Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Bankfonds 77 Millionen Mark. Versicherungsstand 306 Millionen Mark.  
Die schönste Weihnachts-Gabe ist die, durch welche die Sorge für die Seinen über das Leben hinaus mittelst Versicherung des Lebens bethätigt wird.  
Anträge nehmen entgegen: 65513  
**Louis Baer, Ringstr. H 7, 15. A. Seubert, B 7, 16.**

Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter, Karlsruhe.  
Detail-Verkauf in Mannheim N 3, 7/8.  
Zu Weihnachtsgeschenken  
empfehle ich mein auf das reichhaltigste assortirtes Lager in  
**Glacé-, Dänischleder- & Winter-  
Handschuhen.**

Beständiger Verkauf zurückgesetzter Handschuhe.  
**Handschuh-Bons,**  
sehr passend zu Geschenken.

**HEBIG**  
Company's  
Fleisch-Extract  
Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1857  
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug:  
Frey-Bentos Hebig  
in BLAUER FARBE trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatess- waaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.  
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herron Bassermann & Herrschel in Mannheim. 11819



Dollaud.  
**Schellfische**  
Cabelson Soles, Bander, beide frisch eingetroffen. 65648  
**J. Knab, E 1, 5**  
Breitstraße.

**Frische Schellfische**  
eben angekommen. 65681  
**Herm. Hauer,**  
N 2, 6.

**Cabljaue,**  
Dorger Abend wieder  
**Schellfische,**  
süße Bratbällinge u. s. w.  
Ph. Gund. 65646

**Frische Schellfische**  
4 25 Pfg. per Pfd. 65628  
**Th. Eder, H 3, 8b.**

**Christbaumconfect**  
in Geschmack verändert  
Incl. Verpackung 1 Kiste sort.  
Jahalt cir. 430 Stkck Mrk. 2,50  
1 Kiste sort. Jahalt cir. 270  
grosse Stücke Mrk. 3,00 gegen  
Nachnahme. Wiederverkäufer  
sehr empfohlen. Ph. Neustadt,  
Berlin, Blumenstr. 75. 65524

**1a. Sammelkäden od. Reuten.**  
94, Pfd. franco Nachnahme nur  
5 M. u. 5 Pfd. 50 Pfg. (vorzüg-  
lichste Qualität). 1a. Nagelholz  
(Rauchfleisch) 4 Pfd. 1 M. 30 Pfg.  
62779 H. Philipson, Emden.

**K. Bertele, D 6, 14.**  
Empfehle mein anerkannt gutes  
**Stuttgarter Hugel-Brod**  
in best. feinst. Waare 64274

**Nicht zu übersehen!**  
Von heute ab  
prima Ochsen-  
fleisch 60 Pfg.,  
prima Kalbfleisch  
18 Pfg., prima  
Kalbfleisch 65 Pfg. 65348  
Weber, H 6, 13.

### Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz ein reines Naturprodukt



unter amtlicher Controle hergestellt und ärztlich all- gemein empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirksamstes Be- seitigungsmittel bei Verdauungs- und Ernähr- ungsbeschwerden, Darm- und Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heil- kräftiger Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge; bei Husten, Heiserkeit, Schleim- answurf u. s. w. und, in Folge eines HOHEN LI- THIONGEHALTES bei gichtischen und rheuma- tischen Leiden. 60159  
Ein Glas Kochbrunnen- Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von etwa 35—40

Schachteln Pastillen  
Preis per Glas  
**2 Mk.**  
(Nur Licht, wenn in Gläsern, wie nebenstehende Ab- bildung.)  
Küfflich in den Apotheken und Mineralwasserhand- lungen etc.

**Sphix, Wollenes Strickgarn**  
Diese Qualität ist die beste. Jede Doche des rechten Sphix trägt nebenstehende Schutzmarke. 59651  
Niederlage bei  
**J. Daut, F 1, 4.**

**F 1, 8 Heintr. Waeltnier Sohn F 1, 8**  
Tuch- und Wollstoff-Lager  
empfiehlt für herannahende Herbst- u. Winterzeiten sein  
reichhaltigstes Lager in  
**Serrrenkleiderstoffen**  
**F 1, 8 Heintr. Waeltnier Sohn F 1, 8**  
Poststraße Nr. 18. 64067

### Petroleum-Lampen.

Gesundheit Lampe. **Niederlage**  
von 62988  
**Wild & Wessel in Berlin,**  
**Hinks & Son in Birmingham.**  
Lager der kühlbleibenden hygien.  
Patent-Schirm-Lampen.  
**Brenner**  
nach den neuesten Systemen, als:  
Fortuna, Vulcan, Victo-  
ria, Germania, Millou-,  
Prometheus, Sonnen-,  
Central, Brillant- und  
Duplex-Brenner  
in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

**Louis Franz,**  
O 2, 2. Paradeplatz O 2, 2.

### Regenschirme

billigste Bezugsquelle!  
Regenschirme, mit guten Stöcken von M. 1.30 an  
Regenschirme, Satin, Ja ella M. 2.—  
Regenschirme, Gloria m. g. St. M. 3.—  
Regenschirme, u. Halbseide M. 5.—  
Regenschirme, I. M. 7.—  
Regenschirme, hochlegante Sachen zu sehr billigen  
Preisen,  
Regenschirme, für Kinder zu allen Preisen, empfiehlt  
**D. Bauer, E 2, 15,**  
gegenüber dem Cafe Dunkel. 64085  
Hebergischen und Reparaturen schnell und billig.

### Medicinal- Droguerie

von  
**W. Sieberg, Apotheker**  
Mannheim, N 2, 7.  
Specialität: Import von echtem hiesigem, milchsaurem  
Medicinal-Dorsch-Leberthran aus Norwegen  
Echten hinesischen Thee und Vanille  
in verschiedener feiner Qualität. 65742  
Tofayer, Malaga, Cherry,  
Arrac, Rum und Punschessenzen.  
Ungar. Rothwein 1/2 Fl. Nr. 1,00.  
Feinsten Champagner  
von Nathans Müller, Etiville a/Rh.  
und der Actiengesellschaft  
Wachenheim.

### Weihnachts-Ausstellung

in großer Auswahl, Lichter, Lichthalter,  
Bauverzierungen, Krippen mit Figuren,  
Weihnachtsmänner, Gold- und Silber-  
haar, Perlen, Engel, Wachstüde und  
Angeln etc. und seinen Toilette-Artikeln  
ist eröffnet. 65698  
Die Preise sind billigt gestellt.  
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**J. Brunn, Hoflieferant, Q 1, 10.**  
NB. Wiede-verkäufer erhalten Rabatt.

### Weihnachts-Bäckereien

In empfehle zur kommenden Bedarfszeit alle für  
**Weihnachts-Bäckereien**  
nötigen Artikel in besten Qualitäten.  
Eigentlich halte ich mein reichhaltiges Lager in  
**Cacao, Chocoladen, Thee,**  
ausländischen Weinen,  
**Spirituosen und Punsch-Essenzen**  
angelegentlich empfohlen. 65559  
**Friedr. Becker,**  
Drogen, Material- und Colonialwaaren  
D 4, 1.

**Anthracitkohlen,**  
deutsche, englische und belaische  
Liefen in nur vorzüglicher Waare 64248  
**Ferd. Baum & Co.**

Neuere belletristische  
Erfindungen  
aus der  
Deutschen Verlags-Anstalt  
in Stuttgart, Leipzig, Berlin,  
Wien.

**Im Hain der Irredenta.**  
Roman von  
Oskar Webing (Weges Romanov).  
3 Bde. Preis geb. M. 12.—;  
fein geb. M. 15.—

**Aus Oesterreich.**  
Novellen von  
Joh. Kaspar Schaller von Kraus.  
Preis gebunden M. 4.—; fein  
gebunden M. 5.—

**Jeuseits des Grabes.**  
Novelle von  
Leo Warren.  
Mit Originalzeichnungen von  
F. Wehle.  
Preis gebunden M. 3.—; fein  
gebunden M. 4.—  
Vorrätig bei 65600  
Tobias Köfler, Buchbdlg  
E 2, 4/5.

**Weihnachts-  
Ausstellung**  
der Buchhandlung  
**F. Neunich**  
Mannheim, N 3, 7/8.  
Große Auswahl  
in Gesichts-Literatur.  
Specialität:  
Prachtwerke,  
Jugendschriften  
zu herabgesetzten Preisen  
Kataloge gratis u. franco.

Verlag von B. F. Voigt  
in Weimar.

**Gesellschafts-Spiele**  
Für lebensfrohe Familien,  
welche Munterkeit und Scherz  
mit Anstand und Sitte zu  
verbinden wünschen.  
Von  
Ludwig von Alvensleben.  
Neu verbesserte Auflage  
herausgegeben von  
Hr. Eidel.  
Mit Abbildungen und in Ma-  
ximierten Umfange.  
1889. gr. 12. Geb. 3 Mark.  
Vorrätig in der Buchhandlg.  
von 64885  
F. Neunich in Mannheim.

### Als passables Weihnachtsgeschenk

empfehle mein reichhaltiges Lager  
in: Weinen, Käsen, Rindern,  
Schinken, Gels's, Fischen, Pie-  
cola's, Rostfleisch, sämtliche  
mit oder ohne Glais — Fisch-  
und Fleischpulver, Dorsch  
und Speckhälften, neuesten Preis-  
ziger Rostfleisch, Trömmel  
jeder Größe, Rind- und Gans-  
Bacon's, aus renommierten  
Fabriken Triangeln, Lamberkin,  
Dorinad mit Schale u. s. w.

**W. Aug. Kessler jr.**  
Instrumentenmacher,  
nur Q 4, 1. 64908  
gegenüber den 3 Gärten.

**Geschäfts-Empfehlung**  
Unterzeichneter empfiehlt sich  
im Sehen und Fahren von  
**Herden u. Defen**  
jeder Art, unter voller u. billiger  
Bedienung. 64343

**Philipp Schäfer, S 2, 10,**  
früher U 2, 7.

**Heliographen-Waße**  
in vorzüglicher Qualität, per  
Alto Nr. 2, 40 Pfg.  
Das Heliographen der Apparate  
wird tollentfrei besorgt. 65358  
Erste Mannheimer Heliographen-  
Fabrik

**Sachs & Cie.**  
F 7, 20. F 7, 20.

**JOSEPH WILHELM**  
KUNSTGRÄBER  
PROGRAMME  
in allen Sprachen  
64965

**Geldnoten**  
Kauf und bei jeder Ge-  
sellschaft deponiert. 65559  
1 Portemonnaie.  
Ein Hockfloss gezeichnet, Ab-  
schreiben gegen Einzahlung gebührt  
K 4, 9, 3. St. G. 6488  
**Auktions**  
Der verkaufte Grund n. Nr.  
10,000 — Einzahlung zu kaufen  
gekauft. Off. unter Nr. 65434  
an die Expd. 65434





Von heute ab befinden sich meine neuen Geschäftslocalitäten  
**P 1, 4 Breitestrasse P 1, 4**

neben Herrn Friedrich Wassung.

**Besonderer Gelegenheitskauf.**

Eine Parthie feiner Winter-Regen-Mäntel und Jaquette zur Hälfte des Werthes.

Breitestrasse P 1, 4. **L. Fischer-Riegel.** Breitestrasse P 1, 4.

**Damen-Mäntel-Fabrik.**  
**MANNHEIM.**

65621

# Damenmäntel

Grosste Auswahl in allen Genres in nur solider Ausführung.  
 Anfertigung nach Maass ohne Preiszuschlag in kürzester Zeit.

Mannheim  
 4130 F 1, 1, Planken. **Berthold Meyer.** Mannheim  
 F 1, 1, Planken.

## Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe:  
 Aufgezeichnete

## Weihnachtsarbeiten

Damen- und Kinderschürzen, sowie sämmtliche Kurzwaaren, beste Qualitäten zu äusserst billigen Preisen.

## Schwest. Hardt

C 1, 3. C 1, 3.

Ladeneinrichtung ist zu verkaufen, der Laden per 1. Januar 1890 zu vermieten. 68747

## F. Göhring

Juwelier

Mannheim.

E 1, 17, vis-à-vis  
 Planken. Pfälzer Hof.

Anfertigung und Umarbeitung von  
 Juwelenarbeiten

nach eigenen oder angegebenen Entwürfen.

Reichhaltigste Auswahl hübscher Neuheiten in:  
 62775  
**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**  
 in nur gediegener Ausführung.  
 Silberne Bestecke.  
 Lieferung grosser und kleiner Silberkasten.  
 Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren.  
 Massiv goldene Ketten aller Art.  
 Versilberte Waaren.

**Weihnachts-Ausstellung**  
 von **Julius Hermann's**  
 Buchhandlung  
 O 3, 6 an den Planken O 3, 6.

Reichhaltige Auswahl des besten auf dem Gebiete der

**Geschenkliteratur**  
 für die Jugend u. Erwachsene.

Prachtwerke, Classiker, Gedichtsammlungen, geschichtliche und geographische Werke, Literaturgeschichten, Conversationslexica, Wörterbücher, Grammatik- und Orthographiebücher, Koch- und Wirtschaftsbücher, Atlanten und Globen.

Jugendchriften und Bilderbücher, Kinder- und Gesellschaftsspiele.

Cataloge gratis, Anwahlforderungen sehen gerne zu Diensten. 65587

## Nur noch ganz kurze Zeit Unterricht in Filigran-Arbeit.

Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- und Ballschmuck, Kreuzen, Cravatten, Nadeln, nebst Blumenförschen aus edelstem und halbedelstem Gold- und Silberdraht.

Beize hiermit an, dass ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnen habe, und lade ich die geehrten Damen zur Besichtigung derselben in meiner Wohnung ein. Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äusserst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Broschen und Ketten herstellen. Unterrichtsstunden täglich von Vormittag 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr. Für Damen, die am Tage keine Zeit haben, Montags, Mittwochs, Freitags von 8 bis 10 Uhr. Kleine Auswahl in Schmuck nebst Blumenförschen habe in meiner Wohnung zur gef. Ansichtnahme ausgestellt. Namentlich jetzt zur herannahenden Weihnachtszeit ist es Jedem geboten, die schönsten und billigsten Geschenke herzustellen. 65574

**A. Ernst, M 2, 8.**

## Jean Frey

F 5, 11. Uhrmacher. F 5, 11.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Memorialuhren, letztere von 16 Rl. an unterjähriger Garantie. Regulatoren mit Schlangenwerk von 22 Rl. an 2c. Ruckuhr- und Spieluhren. Becker und Wanduhren zu den billigsten Preisen. Große Auswahl Uhrenketten in massiv Gold, Silber, Doublet und Nickel, gold. Ringe, Medaillon, Anhänger 2c. Ferner empfehle eine große Parthie gutgehender silb. Cylinder- u. Ankeruhren mit Schüsselantrieb von 10 Rl. an per Stüd. Getragene gold. Damenuhren von 20 Rl. an unter Garantie. Reparaturen prompt u. billige Preise. 62549

Empfehle mein Lager in: Violinen, Violas, Cello's, Violinstäben, Bögen jeder Art und alle Sorten deutsche u. italienische Saiten, Notenpulte, Zithern, Saitargarren, Zieh- u. Mundharmonika's, Vandonium's. 65577

**Heinrich Kessler, Orgelbauer**  
 Mannheim, P 6, 2.  
 Trommeln sowie Kinderinstrumente jeder Art.  
 Symphonium's, Monopan's, Schweizer Spielwerke, sowie Schulen zu sämmtl. Instrum.  
 Reparaturen aller Art werden prompt u. billig ausgeführt.  
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**A. Donecker**  
 O 2, 9.  
 empfiehlt Flügel, Pianinos, Harmoniums 2c. in größter Auswahl.  
 Verkauf - Vermietung.  
 64131

**Farbenkasten,**  
 Künstlerfarben, Mal- und Zeichen-Miscellen, prächtige Auswahl in Mal-Vorlagen.  
**Jos. Samsreither,**  
 F 4, 12, Strohmatt.

H 1, 3 Redarstraße. H 1, 3 Redarstraße.

## L. N. Zeumer's

**Pelzwaaren-Magazin**

empfehle zur Saison sein großes Lager selbstverfertiger gediegener

## Pelzwaaren

als:  
 Mäße, Boas, Kragen, Befäße, Pelzmützen, Fuchswärmer, Jagdhaucher, Angora-Vorlagen, Tiger-, Wolfs-, Fuchs- und Reh-Leppiche u. s. w. 65602

und sichere bei nur streng reeller Bedienung die äußerst billigsten

**Fabrik-Engros-Preise** zu

**Reparaturen** werden solid und preiswürdig ausgeführt. Mäße werden zum Selbstkostenpreis, überhaupt alle in mein Hoch einschlagenden Arbeiten übernommen.

## Modelle.

Unsere 4 Reisedirectionen, nahezu 600 elegante

Damen-Taghemden  
 Nachthemden, Jacken  
 Matinées 68429  
 Frisir-Mäntel

haben wir weit unterm Herstellungspreise dem

## Ausverkauf

angesetzt.  
 Der Verkauf dauert nur wenige Tage.

## M. Klein & Söhne

E 1, 16 Planken, 1 Treppe h.

## Weihnachten.

Ich empfehle mein reichlich assortirtes Lager in: Pelzha, Sammet, Atlas, Merveilleux, Moirées, Bänder, Agremants, Spitzen, Spitzenstoffe, Spitzenkragen, Ballroben, Tücher in Seide u. Wolle, Schleier, Rüschen, Schürzen in allen Farben, Pelzbesätze u. s. w. 65585

Zugleich empfehle ich eine sehr große Auswahl hochfeiner Herrencravatten, Kragen, Manschetten, Cravatten-Nadeln und Manschetten-Knäpfe, Herren- und Damen-Glascé, sowie gewirkte Handschuhe, Taschentücher u. s. w.

**D I, II Carl Hoffmann. D I, II.**  
 Crefelder Seiden-Waaren.

64001

## Mannheim. Nationaltheater.

Gr. Bad. Hof- u. 38. Vorstellung.  
 Montag, den 2. Dez. 1889 Abonnement B.

## Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von D. Meilhac und Ludovic Halévy.

Carmen	Herr Berger.
Don José, Sergeant	Herr Del.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Knapp.
Funiga, Lieutenant	Herr Wöhringer.
Morales, Sergeant	Herr Fuchs.
Milla Bastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaëla, ein Bannermädchen	Herr Milena.
Dancatro, ) Schmuggler	Herr Starck.
Remembado, )	Herr Gräßl.
Arcaquita, )	Herr Probst.
Mercédès, ) Bannermädchen	Herr Seibert.
Ein Bürger	Herr Veit.
Ein Soldat	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Eigorenenarbeiterinnen, Bannermädchen, Bannermädchen, Schmuggler, Volk.  
 Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Anfang 7, 7 Uhr. Ende 9, 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.  
 Mittel-Preise.